

Wie ein Baum...

## **Predigt zum 6. Sonntag im Jahreskreis 2025 (Jer 17,5-8)**

*„Gesegnet der Mensch, der auf den Herrn vertraut und dessen Hoffnung der Herr ist. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und zum Bach seine Wurzeln ausstreckt. Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün; auch im trockenen Jahr ist er ohne Sorge, er hört nicht auf, Frucht zu tragen.“*

Bei diesem Bild, das der Profet Jeremija von einem auf Gott vertrauenden Menschen malt, musste ich an eine Erinnerung des Franziskanerpaters Josef Schulte an seinen elterlichen Hof denken. Er schreibt:

*Auf meinem elterlichen Hof in Westfalen stand in der Mitte des Hofes ein riesiger Lindenbaum, der tiefe Wurzeln hatte, einen dicken Stamm und ein ungeheuer reiches Blattwerk.*

*Wenn es im Sommer nachts ein Gewitter gab und es regnete und unter der Linde die Erntewagen standen, dann blieben sie vor dem Regen geschützt. So Schutz bietend war dieser Baum! Er hat mich in meiner Kindheit, in meiner Jugend, auch später über Jahrzehnte hin immer wieder begleitet. Er hing auch als Foto in meinem Zimmer.*

*„Dieser Baum, er ist für mich so etwas wie eine Symbolpredigt, eine Bildpredigt, ein Sinnbild für das Leben, für mein Leben. Er hat mich immer wieder an das Wesentliche erinnert: Was sind denn deine Wurzeln und wofür bist du dankbar? Und erinnert mich an den Stamm, der dick war. Das erinnert mich an die Frage, die sich in meinem Leben immer wieder stellt: Wofür stehst du? Wofür stehst du gerade? Was ist deine tiefste Überzeugung?....Und dann das Blätterwerk, das schützt, das Schatten bietet, im tieferen Sinne, was im Leben Trost bietet, was Schutz und Hilfe ist, was Segen ist.“*

Ja, der Baum, welcher ein Bild für das Leben, das an uns diese Fragen stellt:

Was sind denn deine Wurzeln, die dich tragen, was nährt dich, woraus ziehst du dein Lebenswasser? -

Stehst du aufrecht da wie ein fester Stamm? Wofür stehst du gerade? Was ist deine tiefste Überzeugung? -

Wer ist für dich das Blätterwerk, das schützt und in dessen Schatten du ruhen, du selbst sein kannst? Und wem bietest du im Leben Trost, Schutz und Hilfe? -

Der Profet Jeremija ist überzeugt: Wer von einem tiefen Gottvertrauen getragen wird und auf Gott seine Hoffnung setzt, der kann ein solcher starker Baum im Leben sein. Dass ich ein solcher sein kann, darum möchte ich mit den Worten von Lothar Zenetti beten:

*Herr, wie ein Baum  
So sei vor dir mein Leben.  
Herr, wie ein Baum  
sei vor dir mein Gebet.*

*Gib Wurzeln mir, die in die Erde reichen,  
dass tief ich gründe in den alten Zeiten  
verwurzelt in dem Glauben meiner Väter.*

*Gib mir die Kraft, zum festen Stamm zu wachsen,  
dass aufrecht ich an meinem Platze stehe  
und wanke nicht, auch wenn die Stürme toben.*

*Gib, dass aus mir sich Äste frei erheben,  
o meine Kinder, Herr, lass sie erstarken  
und ihre Zweige recken in den Himmel.*

*Gib Zukunft mir und lass die Blätter grünen  
und nach den Wintern Hoffnung neu erblühen,  
und wenn es Zeit ist, lass mich Früchte tragen.*

*Herr, wie ein Baum,  
so sei vor dir mein Leben.  
Herr, wie ein Baum  
sei vor dir mein Gebet.*

- Melodie von „Herr, wie ein Baum“ spielen -

## **Einleitung**

Hermann Hesse schrieb einmal:

*Bäume sind Heiligtümer. Wer mit ihnen zu sprechen, wer ihnen zuzuhören weiß, der erfährt die Wahrheit. Sie predigen nicht Lehren und Rezepte, sie predigen, um das einzelne unbekümmert, das Urgesetz des Lebens.*

*Ein Baum spricht: In mir ist ein Kern, ein Funke, ein Gedanke verborgen, ich bin Leben vom ewigen Leben. ....*

*Ein Baum spricht: Meine Kraft ist das Vertrauen. Ich weiß nichts von den tausend Kindern, die in jedem Jahr aus mir entstehen. Ich lebe das Geheimnis meines Samens zu Ende, nichts anderes ist meine Sorge. Ich vertraue, dass Gott in mir ist. Ich vertraue, dass meine Aufgabe heilig ist. Aus diesem Vertrauen lebe ich.*

*Wenn wir traurig sind und das Leben nicht mehr gut ertragen können, dann kann ein Baum sprechen: Sei still! Sieh mich an! Leben ist nicht leicht, leben ist nicht schwer! Das sind Kindergedanken.*

*Bäume haben lange Gedanken, langatmige und ruhige, wie sie ein längeres Leben haben als wir.*

In der heutigen Lesung vergleicht der Profet Jeremija einen Menschen mit einem besonderen Baum.

## **Fürbitten**

*Herr, wie ein Baum, so sei vor dir mein Leben. Wir bitten dich heute:*

- Herr, ich will sein wie ein Baum, der mit seinen Wurzeln festen Halt hat. Gib mir Standfestigkeit im Leben
- Herr, ich will ein Baum sein, der auch noch stehen bleibt, wenn er vom Wind und Unwetter geschüttelt wird. Schenke mir Widerstandskraft, wenn schweres auf mich zukommt
- Herr, ich will ein Baum sein, der Früchte trägt. lass mein Bemühen nicht ins Leere gehen, sondern Frucht tragen und Früchte an andere weitergeben.
- Herr, ich will sein wie ein Baum, der in seinen schwachen Zeiten Stütze und Halt findet. Ich bitte um das Geschenk treuer Freundschaften
- Herr, ich will ein Baum sein, der Schatten spendet. Schenke mir ein Gemüt, das anderen gut tut

*Pfarrer Stefan Mai*